

Qualitätssicherungsmaßnahme „LAMITO“

Daten über **L**ebensqualität und **A**ktivität als
Maßnahme zur **i**ndividuellen **T**herapieoptimierung

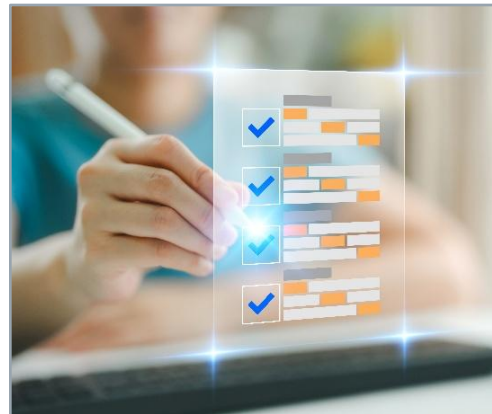
Die Deutsche Stiftung für chronisch Kranke (DSCK) und die MED Management GmbH haben sich entschieden, neben der bewährten Qualitätssicherungsvereinbarung DOQUVIDE für die Herzschrittmacher und Ereignisrekorder eine neue Qualitätssicherungsmaßnahme für Patienten mit einer ICD-Indikation unter Nutzung einer Patienten-App zu starten.

Zweck

Zweck der neuen Qualitätssicherungsmaßnahme im ambulanten Bereich ist, gezielt patientenrelevante Entwicklungen zur Lebensqualität und zur Aktivität telemedizinisch betreuter ICD-Patienten zu erheben, auszuwerten und individuelle Behandlungsmaßnahmen einzuleiten.

Ziele

- Einführung von PROMs für ICD-Patienten zur **Steigerung der Versorgungsqualität** in Form von terminierten digitalen Fragebögen zu Lebensqualität und Aktivität innerhalb der **Patienten-App „LAMITO connect“**
- Ermittlung der Auswirkungen telemedizinischer Versorgung und kontinuierlicher Betreuung von ICD-Patienten im ambulanten Setting auf die Lebensqualität
- Unterstützung und Begleitung der ICD-Patienten zur Sicherstellung der Therapieadhärenz im Rahmen der Erhebung des Aktivitätslevels



Vorteile

- PROMs zur Überprüfung von Qualitätsstandards nach der ambulanten Implantation und Einbindung der ICD-Patienten in einen qualitätsgesicherten Versorgungspfad
- Verfügbarkeit von Qualitätssicherungsdaten und spezifischen Auswertungen durch Analysen der Deutschen Stiftung für chronisch Kranke
- **Smarte und zeitsparende Bewertung der Ergebnisse** aus den Patientenfragebögen auf der **digitalen Anwender-Plattform „LAMITO pro“**
- Attraktive extrabudgetäre Vergütung der LAMITO-Leistungen
- Es entstehen keine zusätzlichen Kosten

Patienteneinschluss und Patienten-App „LAMITO connect“

- Einschluss aller Patienten mit einer ICD-Indikation möglich, die über eine E-Mail-Adresse und ein Smartphone verfügen
- Patient erhält die Zugangsdaten für die Patienten-App „LAMITO connect“ und erhält nach Herunterladen und Anmeldung in „LAMITO connect“ eine Aufforderung zum Ausfüllen von der Fragebögen zur Lebensqualität und zur Aktivität im Rahmen der festgelegten Intervalle inkl. digitaler Erinnerungen, falls die Fragebögen nicht ausgefüllt werden
- Die beiden Patientenfragebögen werden insgesamt vier Mal erhoben: zeitnah nach der Implantation sowie nach 6, 12 und 18 Monaten

Ablauf der Versorgung

Die Einrichtung erhält die Zugangsdaten für „LAMITO pro“ und eine entsprechende Einweisung/Schulung. Folgende Abläufe und Aufgaben sind für die Einrichtung relevant:

- Aufklärung der Patienten über die Qualitätssicherungsmaßnahme und Anmeldung des Patienten auf „LAMITO Pro“ durch die teilnehmende Einrichtung
- Ausstattung der Patienten mit Telemedizin und Anmeldung auf der Telemedizin-Plattform der jeweiligen teilnehmenden Hersteller (aktuell BIOTRONIK und Boston Scientific)
- Wenn der Patient die Bögen ausgefüllt hat, erhält die Einrichtung auf „LAMITO pro“ eine Information, dass die Bögen zur Auswertung bereitstehen
- Die Bögen werden gemäß den statistischen Vorgaben digital und automatisch ausgewertet und stehen so dem Arzt zur Beurteilung zur Verfügung
- Der Arzt analysiert die Bögen und dokumentiert die darauffolgenden Maßnahmen (z.B. hohes Aktivitätsniveau → keine weiteren Maßnahmen ODER zu geringes Aktivitätsniveau → Terminvereinbarung mit Patient oder Zielvorgaben zur Aktivitätssteigerung)
- Entsprechend der vorgegebenen Terminierung (s.o.) wird dieser Vorgang wiederholt. Nach Abschluss des **Beobachtungszeitraums von 18 Monaten** gilt die Qualitätssicherungsmaßnahme als abgeschlossen
- Statistische Auswertungen zu den eingeschlossenen Patienten sind auf „LAMITO pro“ jederzeit einsehbar
- Zusätzlich wird die DSCK jährliche Analysen und Auswertungen vornehmen und veröffentlichen

Digitale Anwender-Plattform „LAMITO pro“

- **Voraussetzung:** Stabiler Internetzugang für die Bedienung von „LAMITO pro“
- Es ist **keine Hardware** notwendig und es entstehen **keine Kosten** für die Nutzung
- Die Anmeldung auf „LAMITO pro“ erfolgt über einen passwort-geschützten Zugang auf einem zentralen Server
- Die Mitarbeiter der MED stehen zu den Geschäftszeiten für Anwenderfragen zur Verfügung

Leistungsbestandteile und Vergütung

- Aufklärung und Anmeldung des Patienten auf „LAMITO pro“ und auf der Telemedizinplattform des jeweiligen Herstellers
- Unterstützung bei der Einholung der Patientenfragebögen
- Bearbeitung der Patientenfragebögen und Dokumentation auf „LAMITO pro“ für je vier Fragebögen pro Patient zur Lebensqualität und Aktivität im Laufe von 18 Monaten

Für die zu erbringenden ärztlichen Leistungen erhält die Einrichtung ein **Honorar von 400,00 Euro je Patient** als Pauschale am Anfang des Beobachtungszeitraums vergütet. Diese Pauschale schließt das gesamte Patientenkollektiv ein, auch dann, wenn einer der Patienten vorzeitig verstirbt oder aus anderen Gründen nicht mehr teilnehmen kann (Betrachtung der angenommenen Drop-Out-Rate bereits kalkuliert).

Allgemeines und Abrechnung

Zur besseren Koordination des Einsatzes der gelisteten ICD-Implantate und der auszugebenden Telemedizin und der Einhaltung der Vorgaben der DSCK erfolgt die Abrechnung der Sachkosten für die ICDs und Elektroden gegenüber der Einrichtung durch die MED und die Abrechnung der Telemedizin entsprechend der herstellereigenen Regelungen.

Die Abrechnung der Hybrid-DRG gegenüber dem Kostenträger erfolgt direkt durch die Einrichtung oder durch einen beauftragten Abrechnungsdienstleister (z.B. MED).

Kontakt

MED Management GmbH

Kurfürstendamm 50, 10707 Berlin
 Telefon: +49 (30) 88 70 86 30
 E-Mail: info@medmanagement.eu
 Internet: www.medmanagement.eu

